



Premiere: HTH 2019

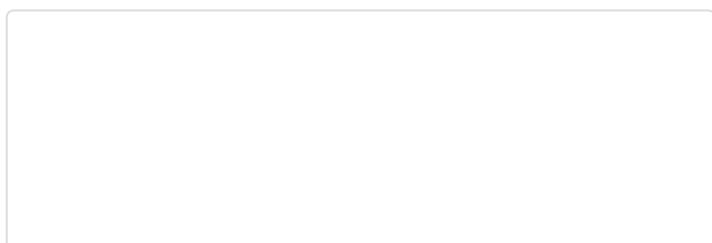
Die steirische Start-Up Szene in der Humantechnologie traf sich zur Vernetzung mit Wissenschaft und Wirtschaft in Graz.

Graz als Hotspot für innovative Gesundheitsideen

Insgesamt 200 ExpertInnen aus Wissenschaft und Wirtschaft und 50 Start-Ups aus Österreich, Israel und vielen anderen Ländern aus den Bereichen Humantechnologie und Life-Sciences trafen heute am MED CAMPUS zur Premiere des Vernetzungsevents „Health Tech Hub Styria Pitch & Partner“ aufeinander. Die Humantechnologie spielt eine große Rolle in der steirischen Wirtschaft und vor allem Innovationen aus dem Life-Science Bereich prägen den Fortschritt rund um die Medical Science City Graz. Gemeinsam mit der Steirischen Wirtschaftsförderung, dem Human.technology Styria Cluster, Joanneum Research und dem Science Park Graz lud die Med Uni Graz zum Event „Health Tech Hub Styria“ an den MED CAMPUS Graz ein. Nach den Grußworten und einer Keynote durch Yigal Erlich, Gründervater der israelischen Start-Up Szene, waren die kreativen Köpfe an der Reihe, um ihre Ideen und wissenschaftlichen Arbeiten vorzustellen. In bilateralen Gesprächen konnten im Anschluss Produktideen vertieft werden und potentielle KooperationspartnerInnen gefunden werden. Mit dem israelischen Biotech-Accelerator „Shizim XL“ hatte man einen besonders interessanten Kooperationspartner in Graz. Ob nun 3D-Druck zur Anwendung in der Medizin, die Entwicklung von Apps für die Gesundheit oder Biomarkerforschung und personalisierte Medizin – mit all diesen Dingen und noch vielen mehr beschäftigen sich aktuell die heimischen Hochschulen und Unternehmen, wobei vor allem am Standort Graz die Vernetzung zwischen den Institutionen sehr eng ist.

Neben Rektor Hellmut Samonigg waren auch Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl, Wolfgang Pribyl von Joanneum Research, Johann Harer vom HTS und Martin Mössler vom Science Park Graz Gäste der Veranstaltungspremiere. Der heute erstmals stattgefundene Vernetzungsevent des Health Tech Hub Styria wird auf Grund des großartigen Erfolges und der sehr großen Nachfrage im Jänner 2020 in ausgebauter Form wieder stattfinden.

Ein großer Dank gilt Lars Kamolz von der Klinischen Abteilung für plastische, ästhetische und rekonstruktive Chirurgie der Med Uni Graz für die Gesamtorganisation.





Tuesday, 15. January 2019